

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Eibepfaff.

Amtsblatt
für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Riesa und Strebla.

N^o 39. Freitag, den 30. September 1859.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 15. Sonntag nach Trinitatis ist in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: die Confirmation der Michaelis-Katechumenen.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 8 Uhr Beichte.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Katechismusexamen.

Getaufte vom 23. bis 29. September:

Marie Auguste, Friedrich Ernst Thieme's, Handarb. u. Hausbes. in R., L. — Karl Friedrich, Karl Friedrich Weichert's, Handarb. in R., S. — Ernst Herrmann, Mr. Friedrich Robert Emil Köhler's, Buchbinders u. B. in R., S. —

Für die Abgebrannten von Falkenstein sind nachträglich hier eingegangen, von der Gemeinde Böbersen 2 Eblr. 13 Ngr. 5 Pf., von der Gemeinde Münchritz 3 Eblr. 3 Ngr. 1 Pf., von der Gemeinde Gröba 4 Eblr. 18 Ngr., von der Gemeinde Mehltheuer 1 Eblr. 5 Ngr 6 Pf. und sind diese milden Beiträge an die Königl. Kreisdirection zu Zwickau abgesendet worden.

Ich spreche meinen herzlichsten Dank den Gebern aus und schließe hiermit diese Sammlung.

Gerihts-Amt Riesa, den 29. September 1859.

v. Carlowitz.

Bäckerwaarentare.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	4 Etl.	5 Quent.
5	5	22	5
6 Pfennige Semmel	—	9	2
3 Weißbrod	—	6	7

Der Stadtrath zu Riesa, am 30. September 1859.

Steger, Bürgermeister.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherung-Anstalt

versichert Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe etc. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu angenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ihr zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospeete und Antragformulare werden gratis verabreicht.

C. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfiehlt sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Carl Fischer in Strebla.

Hülferuf.

Die Stadt Delsniz liegt seit gestern in Asche. Ueber 300 bewohnte Häuser sind niedergebrannt, darunter die meisten öffentlichen Gebäude. Gegen 4000 Menschen sind obdachlos und sehen verzweifelt, ihrer Habe beraubt, der bevorstehenden rauhen Herbstzeit entgegen. Das Brandunglück übertrifft in seinem Umfange alle zeitlich in unserer armen Provinz vorgekommenen ähnlichen Fälle, und die hier vorliegende Noth überschreitet alle Vorstellungen, zumal bei der reichenden Ueberhandnahme des Feuers verhältnismäßig nur wenige Effecten gerettet werden konnten. Menschenfreunde helft!

Delsniz, den 15. September 1859.

Der Hilfs-Comité daselbst.

Gerichtsamtmann Liebe. C. F. Pag. Dr. G. Jahn. Dr. Sreyer, Bez.-Rat. J. U. Pag
auf Unterhermsgrün. Fr. Seifert, Archidiaconus, J. Schmidt, Lottericollecteur.
Christian Kossbach. Eduard Pag.

In Riesa haben sich zu Annahme von Beiträgen erboten:

Herr Kaufmann Seidemann,
 • Kaufmann Zeidler,
 • Kaufmann Schanz und
 die Expedition dieses Blattes.

Baumwollene Strickgarne

in roh, gebleicht, couleurt und jaspirt, in vollkommenster Auswahl, aus einer sächsischen Fabrik, welche auf der Londoner Ausstellung die große goldene Preismedaille erhielt, empfiehlt billigst

Riesa. J. W. Adler.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen der von mehreren Physikaten

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1/2	• à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1/4	• à 1/2 $\frac{1}{2}$

approbierte Brust-Syrup

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1/2	• à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1/4	• à 1/2 $\frac{1}{2}$

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindfuchthusten und das Blutspeten.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz, die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrop sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen. **Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**

Schaaf-Auction.

Mittwoch, den 5. October d. J., Nachmittag 2 Uhr, sollen im Gasthof zu Bobersien **ca. 50 Stück Schlachtschaafe nebst 2 Frankenhämmeln** durch mich verauctioniert werden. **Christian Böckel, verpfl. Auct.**

Das photographische Atelier,

im Hause des Herrn Schmiedemstr. Justin ist nur noch acht Tage geöffnet. **W. Jahn.**

Rechnungen

in 1/2, 1/2, 1/4 und 1/8 Bogen sind in Riesa in der Exped. d. Blattes und in Strehla beim Herrn Schuhmacherstr. Lippert zu haben.

Die Tuchhandlung
von F. W. Adler in Riesa
 ist aus laufender Messe für die Herbst- und Winterseason auf das Reichhaltigste sortirt und empfiehlt daher:

Tuche in feiner, mittler und geringer Qualität,
 Rockstoffe in Ghinilla, Ratine, Velour und Düffel,
 Buckskins in französischem, niederländer und deutschem Fabrikat,
 Körperliche façonnirt, glatt und mehrfarbig,
 Satin, Dooskin und Taspé,
 Futterstoffe in Hermelin, Lady und Biber,
 Cassinet, Velour, Lama, Kalmuck, Plüsch und Angora,
 Damenstoffe zu Mänteln und Beurnüssen
 zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Theater in Riesa.

(Kronprinz)

Freitag, den 30. September, auf allgemeines Verlangen: Anna Riese, oder: Des alten Dessauers Jugendjahre. Dramat. Lebensbild. Hr. Fichtner, Hil. Franke, Fr. Busch als Gäste.
 Sonntag, den 2. October, zum 1. Mal: Die Pagenstreiche, oder: Die geprellten Liebhaber. Posse.
 Montag, den 3. October, zum 1. Mal: Marzif. Schauspiel.
 Dienstag, den 4. October, zum 1. Mal: Berliner Kinder. Posse mit Gesang.
 Seyffert.

Einladung

zum
großen Concert auf dem Rathskeller zu Strehla,
Mittwoch, den 5. October 1859.

Anfang Abends 7 Uhr. — Das Programm wird an der Casse ausgegeben.
 Hierzu ladet ergebenst ein
 D. Höpff,
 W. Bruchholz, Stadtmusikus.

Rub-, Halfter- und Ellenketten,

empfehlen billigst
 Heinrich Henschel.

Drahtstifte,

als: Bau- und Fischerstifte,
 Portemonnaie-Stifte,
 Dachpappe- und Rohrliste,
 Schieferdach- und Gurt-Stifte,
 Tapezierer-, Stofeleisen-, Glaser- oder Schlosser-Stifte,
 Fischband- und Absatz-Stifte,
 Pariser Schuhstifte,
 Blaue Kammwecken oder Sautler-Stifte,
 Messingstifte

mit flachen, versenkten, runden oder gestauchten Köpfen, ebenso glatt, vierkantig, geraubt und mit Bläunung in bester, ausschussfreier Waare empfiehlt zum billigsten Preis

Heinrich Henschel.
 NB. Geraubte Stifte besitzen gegen glatte ein größeres Haltvermögen von mehr als 16%.
 Ein geraubter Stift von 2 1/2" Länge leistet dieselben Dienste als ein glatter von 3" Länge und da geraubte im Preise nur ca. 6% höher stehen, so berechnen sich für den Consumenten dieselben um ca. 10% billiger.

Blech- und Fasneten

in bester Qualität und Auswahl zum Fabrikpreis bei
 Heinrich Henschel.

Marinirte Heringe

à Stück 12 Pf. und 20 Pf., sind von heute an fortwährend wieder zu haben bei
 Heinrich Henschel.

Syrop,


à fl. 10 s., 12 s., 15 s.,
 empfiehlt als sehr preiswerth
 Heinrich Henschel.

Wein Lager von
 Bernstein-, Eisen-, Leder-, Sarg-, Copal-, Damar-, Siccatis- u. Fussboden-Lacke, ächt franz. Terpentinöl, Kienöl, Leinölmess, verschiedener Sorten trockener Malerfarben, in Oel geriebener Farben, als Chromgrün, Mineralblau, Goldocker, Venet. Roth, Bleiweiss No. 1, 2 und 3 zum Anstrich fertig, empfehle bei Bedarf zur gefälligen Annahme
 Ernst Käseberg.

Feinste hallesche Weizenstärke, beim Plätten nicht klebend und zweijähriges, ganz trocknes, feinstes Kartoffelmehl offerirt zu billigsten Preisen
 F. Metlau.

Leere Del-Fässer

1 Faß zu circa 10 Eimer, 1 Faß zu circa 6 Eimer mit Eisenband und 1 Faß zu circa 6 Eimer mit Holzreif, verkauft wegen Mangel an Platz
Ernst Käseberg.

 Von der von mir zum Handel gebrachten, auch hier und in der Umgegend als wirklich sehr gut und billig befundenen, sehr gut schäumenden **roth gemusterten reinen Talgseife** erhielt ich neue Zusendung. Von solcher Seife verkaufe ich gut ausgetrocknete gezählt den Kiesel für 4 Ngr. bis den 1/4 Kiesel für 1 Ngr. **F. Metlau** in Altesa Seifenlager am Markte gegenüber dem Sterne.

Pommade Nutritive

aus der

Parfumeriefabrik v. C. Jampelt

in

Preis pr. Flacon **Dresden.** Preis pr. Flacon
10 Ngr. **10 Ngr.**

Diese neu erfundene Pommade, welche sich durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bereits einer recht weiten Verbreitung erfreut, kann mit Recht als das anerkannt beste und wirksamste Mittel empfohlen werden; um das Wachsthum der Haare zu befördern, das Ausfallen und Ergrauen derselben zu verhindern, und ihnen eine seidnartige Weichheit und unübertrefflichen Glanz zu verleihen. Vermöge ihrer Consistenz ist sie besser als jedes andere derartige Präparat geeignet, sich den Haarwurzeln mittheilen zu können, und kann ihres angenehmen und lieblichen Wohlgeruches wegen, als eines der vorzüglichsten Toilettenmittel gelten.

Lager davon zu Fabrikpreisen hat übernommen: Herr **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Kommende Mittwoch, den 5., sowie nächstfolgende **Mittwoch, den 12. October,** schlachte ich **große wendische Gänse,** wovon die Federn beim Schächten verkauft werden.
Ermer in Nikriß.

Verloren wurde am vergangenen Montage in den Vormittagsstunden auf dem Wege von Gröba bis an die Eisenbahn ein brauner Sommerrock. Der Finder, welcher denselben in der Exped. d. Bl. abgibt, erhält eine Belohnung.

Gefunden

wurde auf dem Fahrwege im hiesigen Schlosse ein Cigarrenetuis, in welchem sich Geld befand. Der rechtmäßige Eigentümer, kann dasselbe gegen Entrichtung der Insektionsgebühren in der Exped. d. Bl. wieder erhalten.

Das Weißbrot haben nächsten Sonntag Mr. Herrmann, Mr. E. Müller und Mr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.

3 Thaler Belohnung

wer uns Denjenigen anzeigt, der uns die Runkelrüben stiehlt.

Die Gutsbesitzer **Heidenreich** und **Kniffe** in Gröba.

Annonce.

Ein Lehrling kann in der Mühle zu Stauchi ein sofortiges Unterkommen finden.

Glaub, Mühlenbesitzer.

Einladung.

Sonntag, den 2. October, ladet zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein **Schneider** in Stadt Leipzig.

Einladung.

Sonntag, den 2. October, ladet zum

Ball

ergebenst ein **Sander** in Gröba.

Sonntag, als den 2. Octbr.,

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Hofmann in Nikriß.

Sonntag, den 2. Octbr., ladet zum

Mostfest, Pflaumenkuchen und Bratwurstschmauss

ergebenst ein **G. Reibig** in Delsiß.

Nächsten Sonntag, den 2. October, ladet zum **Saafen- u. Gänsebraten schmauss,** sowie zum

Ball

ganz ergebenst ein **Berw. Wilhelm** in Gohlis.

Einladung.

Sonntag, den 2. Octbr., ladet zum **Pfannkuchenschmauss u. Tanzmusik** ergebenst ein **Seidel** in Pochra.

Dank.

Da ich nun mit Gottes Hilfe und Wohlthaten guter Menschen meinen Bau vollendet habe, so sage ich allen Denjenigen, welche mich mit Führen und andern Wohlthätigkeiten in meinem Unglücke unterstützt haben, meinen schuldigsten Dank. Gott möge aber dem armen Sünder gnädig sein, der das schuldbeladene Gewissen, mich mit fast aller meiner Habe ins Unglück gestürzt zu haben und auch sogar des armen unschuldigen Viehes schmerzlichen Tod in seinem Herzen trägt; so bitte ich Gott, ihm solches zu vergeben.
Groyßiß. **F. G. Apitz**